

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/039(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  17.01.2013	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2012
- 4 Benennung "Eiskellerplatz" DS0470/12
- 5 Gedenkbuch Feld der Vereinten Nationen A0116/12
- 5.1 Gedenkbuch Feld der Vereinten Nationen S0351/12
- 6 Mehr Bürgerbeteiligung A0119/12
- 6.1 Mehr Bürgerbeteiligung S0333/12
- 7 Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg A0128/12

7.1	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg	A0128/12/1
7.2	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg	S0335/12
8	Magdeburger Tierschutztag	A0098/12
8.1	Magdeburger Tierschutztag	S0239/12
9	Torsten-Lamprecht-Brücke	A0130/12
9.1	Torsten-Lamprecht-Brücke	S0339/12
10	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"	A0131/12
10.1	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"	S0330/12
11	Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung kommunaler Sportstätten und Bäder	DS0413/12/1
12	Verschiedenes	

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2012

---

Über die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2012 wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

4. Benennung "Eiskellerplatz"  
Vorlage: DS0470/12

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

5. Gedenkbuch Feld der Vereinten Nationen  
Vorlage: A0116/12

---

**Herr Meister** bringt den Antrag ein. Er wertet die Stellungnahme der Verwaltung als positiv.

**Herr Hoffmann** sieht den Antrag mit der Stellungnahme als erledigt an.

**Herr Meister** hält den Antrag erst als erledigt, wenn die Stellungnahme umgesetzt wurde.

**Herr Budde** stimmt den Ausführungen von Herrn Meister zu.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen  
 0 Nein-Stimmen  
 2 Enthaltungen

5.1. Gedenkbuch Feld der Vereinten Nationen  
 Vorlage: S0351/12

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6. Mehr Bürgerbeteiligung  
 Vorlage: A0119/12

---

**Herr Meister** bringt den Antrag ein. Die Stadt Magdeburg bietet bereits eine sehr gute Internet-Plattform an. Er wünscht sich jedoch mehr Details zu den einzelnen Vorlagen der Verwaltung.

**Herr Eve**, BOB, hält die bereits durch die Verwaltung ergriffenen Maßnahmen für ausreichend. Detaillierte Informationen sind sehr aufwendig, diese müssen auch personell begleitet werden.

**Herr Budde** legt dar, dass ihm der anfallende Aufwand egal wäre. Er unterstützt jedoch die Stellungnahme der Verwaltung. Die Möglichkeiten für die Bürger sieht er als ausreichend an.

**Herr Hoffmann** führt aus, dass bereits mehrere Diskussionsforen existieren. Die Bürger müssen sich aber auch selbst einbringen. Die Beteiligungsmöglichkeiten sind sehr ausgeprägt. Er unterstützt die Stellungnahme der Verwaltung.

**Herr Eve** unterstreicht die Ausführungen von Herrn Hoffmann.

**Herr Platz** äußert, dass es sich hier um einen ständigen Prozess handelt. Keiner weiß, wo die Verwaltung in 1 – 2 Jahren steht.

**Herr Meister** ist der Auffassung, dass das jetzige Forum sehr wenig genutzt wird. Er hält eine „Verknüpfung“ mit dem Ratsinformationssystem für sehr gut.

**Herr Hitzeroth** unterstützt die Ausführungen der Verwaltung.

**Herr Fassl** legt dar, dass zwischen dem Punkt 1 und 2 des Antrages unterschieden werden muss. Er hält den Punkt 1 für unproblematisch.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1: 3 Ja-Stimmen  
 4 Nein-Stimmen  
 0 Enthaltungen

Punkt 2: 2 Ja-Stimmen  
 4 Nein-Stimmen  
 1 Enthaltung

Somit ist der Antrag im gesamten abgelehnt.

6.1. Mehr Bürgerbeteiligung  
Vorlage: S0333/12

---

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg  
Vorlage: A0128/12

---

**Herr Dr. Lüthke**, Amt 53, macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

**Herr Fassl** bringt den Änderungsantrag ein. Mittelfristig sollte ein Konzept mit allen Vor- und Nachteilen für einen Neubau vorgelegt werden. Ein zweites Konzept sollte die Fortführung des Tierheimes am derzeitigen Standort mit notwendigen Erweiterungen beinhalten und ein drittes Konzept sollte sich mit der Fortführung des Tierheimes am derzeitigen Standort in Zusammenarbeit mit auswärtigen Tierheimen befassen.

**Herr Hoffmann** unterstützt die Erarbeitung eines Konzeptes. Sollte dies jedoch zur Folge haben, dass erhebliche finanzielle Mittel erforderlich sind, lehnt er den Antrag ab.

**Herr Budde** befindet die Stellungnahme der Verwaltung für positiv. Er würde den Änderungsantrag ablehnen.

**Frau Szydzick** stimmt der Stellungnahme der Verwaltung zu. Sie kann den Änderungsantrag nicht nachvollziehen. Ihrer Meinung nach baut dieser nicht auf den Ursprungsantrag auf.

**Herr Meister** hält den Änderungsantrag für unstrittig. Er hält es für nicht gut, drei Konzepte zu erarbeiten. Er hält ein Konzept für ausreichend.

**Herr Fassl** äußert, dass mit den Konzepten Vergleiche angestellt werden sollen. Das städtische Tierheim ist einfach zu klein. Deshalb benötigt die Stadt die Hilfe auswärtiger Tierheime.

**Herr Hoffmann** äußert, dass bei den Untersuchungen auch Vergleiche anderer Großstädte herangezogen werden sollten. Es sollten nicht zu große Kapazitäten aufgebaut werden. Für ihn reicht auch eine Schmalspurkapazität aus.

**Frau Szydzick** ist der Auffassung, dass die Erarbeitung des Konzeptes abgewartet werden sollte. Danach erhält der Stadtrat Anhaltspunkte, wie hier weiter verfahren werden muss.

**Herr Dr. Lüthke** hält einen Neubau für nicht erforderlich. Die Kommune kann ihre Pflichtaufgaben am derzeitigen Standort erfüllen.

**Herr Fassl** kann die Ausführungen der Verwaltung nicht nachvollziehen. Bereits im Jahr 1999 hat das Veterinäramt für einen Neubau plädiert. Ein Tierheim gehört auch nicht in die Innenstadt.

**Frau Boeck** fragt nach, wieviel Tiere ausgelagert sind und welche Kosten dadurch entstehen.

**Herr Harnisch**, FB 32, informiert, dass es sich um 15 Tiere handelt. Pro Tier fallen 10,00 EUR an.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen  
 1 Nein-Stimme  
 1 Enthaltung

7.1. Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg  
 Vorlage: A0128/12/1

---

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

3 Ja-Stimmen  
 4 Nein-Stimmen  
 0 Enthaltungen

7.2. Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg  
 Vorlage: S0335/12

---

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Magdeburger Tierschutztag  
 Vorlage: A0098/12

---

**Herr Dr. Lühke** informiert, dass der Tierschutzbeirat an einem Tierschutztag nicht interessiert ist.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme  
 5 Nein-Stimmen  
 1 Enthaltung

8.1. Magdeburger Tierschutztag  
 Vorlage: S0239/12

---

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Torsten-Lamprecht-Brücke  
 Vorlage: A0130/12

---

**Herr Hesse**, FB 62, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

**Herr Hoffmann** bittet um getrennte Abstimmung. Er würde den Punkt 1 ablehnen und dem Punkt 2 zustimmen.

**Herr Platz** fand den Vorschlag der Umbenennung für gut und mutig. Aufgrund der von der Verwaltung eingebrachten Stellungnahme muss jetzt auch die Frage der Bürgerbeteiligung beachtet werden. Vielleicht ist es aus Sicht der Antragsteller möglich, die beiden Punkte des Antrages zu trennen.

**Frau Szydzick** sieht keine Notwendigkeit, hier etwas zu unternehmen. Soll eine Umbenennung erfolgen, muss darüber abgestimmt werden. Sie ist jedoch der Auffassung, dass die Bürger keine Umbenennung wollen.

**Herr Budde** hält die Anregung von Herrn Platz für gut. Er regt an, heute nicht über den Antrag abzustimmen, sondern diesen nochmals in den Fraktionen zu beraten. Er stellt den **Geschäftsordnungsantrag** auf Vertagung des Antrages.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:

5 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

9.1. Torsten-Lamprecht-Brücke  
Vorlage: S0339/12

---

Vertagung!

10. Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"  
Vorlage: A0131/12

---

**Herr Fassl** bringt den Antrag ein.

**Herr Harnisch** informiert, dass es in den nächsten drei Wochen die Jagdmaßnahme geben wird. Das ist der erste Schritt, danach muss beraten werden, wie es weitergeht. Hier erfolgt dann die Hinzuziehung kompetenter Fachleute. Die Verwaltung hält die Einrichtung einer Arbeitsgruppe für nicht erforderlich. Er bietet dem Ausschuss eine Sondersitzung zu diesem Thema an.

**Herr Budde** folgt den Ausführungen von der Verwaltung. Er hält eine Arbeitsgruppe für unnötig.

**Herr Meister** steht einer Sondersitzung positiv gegenüber.

**Herr Platz** legt dar, dass die Allgemeinverfügung erlassen wurde, dass ein kleines Gebiet des Stadtparks für drei Wochen (ab 21.02.2013) zum jagdfreien Gebiet erklärt wird. Innerhalb dieser Zeit wird die Stadt tätig und kann danach gegenüber dem Ausschuss berichten.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

- 10.1. Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"  
Vorlage: S0330/12
- 

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung kommunaler Sportstätten und Bäder  
Vorlage: DS0413/12/1
- 

**Herr Hoffmann** informiert, dass der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 16.01.2013 dem Änderungsantrag zugestimmt hat.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

12. Verschiedenes
- 

Sitzungstermine

Durch die Stadträte Fassl und Rohrßen gab es die Anmerkung, dass es in den Monaten Februar und März zu Überschneidungen mit dem Bauausschuss kommt. Sie fragten nach, ob dies anders geregelt werden kann. Nach kurzer Diskussion sind sich die anwesenden Mitglieder des Ausschusses einig, die bestehenden Termine zu belassen und bei Bedarf die Teilnahme durch eine Vertretungsregelung abzusichern. Bei künftigen Terminplanungen muss dies beachtet werden.

**Herr Meister** richtet an die Verwaltung die Frage zum Stand der Problematik der Überwachung und Einhaltung des fließenden Verkehrs.

Hierzu informiert **Herr Platz**, dass die Stadt für dieses Jahr keine finanziellen Mittel in den Haushalt eingestellt hat. Derzeitig erfolgen Abstimmungen mit der Polizeidirektion. Im I. Quartal 2013 wird von der Verwaltung eine diesbezügliche Information an den Ausschuss erfolgen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Olaf Meister  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin



Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Olaf Meister

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

Stadtrat Josef Fassl

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Steffen Krausnick

**Mitglieder des Gremiums**

Sachkundiger Einwohner Tino Sorge

**Geschäftsführung**

Frau Britta Becker

Stadtrat Jens Hitzeroth (für SR Rohrßen)

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs